

Morgen-Ausgabe

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einpaltige Betitelung für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Betitelung für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 41.

Bezirks-Verwaltung
No. 52.

Samstag, den 25. Januar.

Bezirks-Verwaltung
No. 52.

1896.

Praktisch!

Letzte Neuheit!

Dauerhaft!

Unentbehrlich für jede Dame.

Selbstheizende Haarbrennscheere.

Dieselbe entwickelt ca. $\frac{1}{2}$ Stunde lang eine gleichmäßige Wärme. Ein Versengen des Haares ist vollständig ausgeschlossen.

Die selbstheizende Brennscheere ist außerordentlich einfach, praktisch und billig, da dieselbe die Spirituslampe, sowie jede andere Feuerung unnötig macht.

Die selbstheizende Brennscheere ist elegant und solid, sie hält auf gleichmäßige Hitzegrade, setzt keinen Rauch an und braucht nicht abgewischt zu werden.

Die selbstheizende Brennscheere läßt sich leicht handhaben und kostet zum Heizen fast gar nichts.

Die selbstheizende Brennscheere ist nicht groß, sie kann überall mitgenommen und sofort angebracht werden, sie braucht weder Spiritus, Gas noch Petroleum.

Die selbstheizende Brennscheere kostet Mk. 2.— und wird für Mk. 2.50 in Marken überallhin franco versandt.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

48. Kirchgasse 48.

Continental Bodega, Wilhelmstrasse 18, 1. Etage.

Ältestes Special-Geschäft in Sherry, Portwein, Madeira, Malaga, Marsala, Vermouth, Whisky etc. — Glasweiser Ausschank direct vom Fass. — Flaschenverkauf zu Original-Preisen. — Grosse Auswahl in Rhein- u. Moselweinen, Glas- und flaschenweise. Elegante Lokaltäten. Austere-Salons. Kaltes Buffet. Damen-Zimmer. 933

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Reste-Ausverkauf.

Die angesammelten Reste für Roben, Blousen etc. uni und façonnirter Seidenstoffe werden

**vom 25. an bis 12. Februar
zur Hälfte des Werthes abgegeben.**

Die früheren Preise sind auf jedem Etiquette verzeichnet.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigipartafte.** Bureau Stadtkasse.

Jagd-Verpachtung.

Montag, den 3. Februar d. J., Mittags um 1 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhaus die ca. 1200 Hectar umfassende **Gemarkungs-Jagd der Gemeinde Biebesheim** auf die Dauer von 6 Jahren unter den bei der Versteigerung bekannt gemacht werdenden Bedingungen in drei Abtheilungen öffentlich verpachtet.

Biebesheim ist Station der Hess. Ludwigsbahn und kann von Frankfurt a/M., Mainz, Darmstadt, Mannheim und Worms direct und in kurzer Zeit erreicht werden. Die Jagd grenzt unmittelbar an die Station und bietet einen guten Wildstand an Rebh., Hasen, Fühnern, Wildenten, Fasanen u. s. w. Nähere Auskunft wird jederzeit ertheilt.

Biebesheim, den 8. Januar 1896.
Großherz. Hess. Bürgermeisterei Biebesheim. Wechsel.

Grösste Wiesbadener Masken-Garderobe

befindet sich dieses Jahr



Neugasse 24,

nahe der Marktstraße,
in dem Neubau des Herrn Grether.

Empfehle größte Auswahl in Damen- und Herren-Masken-Costümen, sowie Dominos von den einfachsten bis zu den feinsten zu verleihen und zu verkaufen. 280

Hochachtungsvoll

F. Brademann.

Knallbonbons mit Mützen und scherzhaften Einlagen.

Kerzen-Schirme.

Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten.

Torten-Papiere.

Braten-Decoration.

Cotillon-Orden.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

13708

Wiener Masken-Leih-Anstalt,

Webergasse 11,

empfiehlt als Specialität Damen- und Herren-Masken-Costüme und Dominos in künstlerischer und geschmackvollster Ausführung, von einfachster bis pompösester Zusammenstellung. Modelle führe stets am Lager. Specialität in Carnaval- und Theaterischmuck. Atelier zum Anfertigen nach Maß im Hause. Verkauf sämtl. Stoffe und Aufzügen. Hochachtungsvoll Madame E. Rehak.



Neueste hygienische Schutzmittel

für Herren u. Damen.

Preisliste auf Wunsch frei. Unaufällig. Verfaßt v. **L. Schimmel.** (L. opt. 275) F 116
Leipzig.

Preis-Verzeichniß über Ia

Gummi-Waaren

versendet gegen 10-Markte
Sanitäts-Bazar **J. B. Fischer, Frankfurt a/M., F. 1.** F 70



COGNAC

aus der
Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.

Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Feinste Marke. Vielfach preisgekrönt.

Reines Weindestillationsproduct.
Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen echt französischen Cognacs.

Grosse Flasche Mk. **1.80**—5 Mk.

Alleinige Niederlage: 10095

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, empfiehlt von 1 Mk. an in und außer dem Hause (Abonnenten billiger) 14956
Weinrestaurant Taunusstraße 43.



nährt, kräftigt, regt an und übertrifft alle gewöhnlichen Fleisch-Extracte an Wohlgeschmack und Güte.

Depot für Wiesbaden bei 12354

C. Acker, Hoflieferant,
Gr. Burgstrasse 16.

Bei lästigem Husten, Heiserkeit etc. giebt es kein besseres Mittel als

Schettler's Fenchelhonig.

Zu haben i. Fl. à 50 u. 100 Pf. bei **A. Berling, Gr. Burgstr., C. Brodt, Albrechtstr., L. Henniger, Friedrichstr., Louis Schild, Langgasse.** F 70

Neugeborene u. kleine Kinder

gedeihen am besten mit

Hohenlohe'schem Hafermehl

empfohlen durch

Tausende Herren Aerzte

als einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. F 14
Niederlagen durch Placate kenntlich.

Schlagsahne

(Mit Centrifugensahne) per 1/2 Ltr. 60 Pf., fertig geschlagen 80 Pf., stets 60 Ltr. vorrätig, empf. die Central-Dampf-Molkerei u. Steril-Anstalt **E. Hargstedt,** Faulbrunnstraße 10. Telefon 307. 11533

Uniformirtes deutsches Veteranen- u. Landwehr-Corps Wiesbaden.



Die Kameraden werden gebeten sich an der von dem Krieger- und Militär-Verein Sonnenberg veranstalteten Feier des Geburtstages Sr. Majestät recht zahlreich zu betheiligen.

Die Feier findet im Gasthaus „Kaiser Adolf“ zu Sonnenberg Sonntag, den 26. Januar, Abends 8 Uhr, statt. F 394

Der Vorstand.

Gutachten.

Herr Carl Retter in München übergab mir eine als „Haarwasser“ bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe zu prüfen und gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Haarwasser enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheilige Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels eher ein wohlthätiger Einfluß auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

München, 7. September 1867.

(L. S.)

Dr. G. C. Wittstein.

Zu haben à 40 Pf. u. Mk. 1,10 bei

F 75

L. Schild, Langgasse 3.

Aus erster Hand vom Seefahrer ist bis Montag Abend eine große Auswahl grauer und grüner

gut sprechender Papageie

sehr billig zu verkaufen, darunter große, doppelte Selbstköpfe und Goldvögel, auch wird getauscht, im Gasthof „Zur Sonne“, Mauritiusplatz 2.

Specialität:

Sta. Rosa,

hochfeine milde Cigarre, Mexico Havana, 10 Stück 75 Pf. empfiehlt

877

B. Cratz, Kirchgasse 64, nächst der Langgasse.

Destillations-Heiz-Rohr

für Central-Heizanlagen, sowie für irische und Regulir-Heizöfen in verschiedenen Korngrößen, von vorzüglicher Qualität, empfiehlt

14355

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.



vorzüglicher Qualität empfiehlt in stets frischen Bezügen

Gustav Kalb,

Blücherstraße 18. 12211

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück, lustig im

Verlag Langgasse 27.

Restauration „Turnerheim“, Hellmundstraße 33.

Heute Sonnabend, den 25. c.:



Mezelsuppe.

Vormittags Quellsfleisch mit Kraut, Schweinepfeffer u. d. m.

Gutenberg.



Heute: Mezelsuppe.

Wilh. Alexl. 949

Gasthaus zur Sonne.

Heute Samstag:

Mezelsuppe.

Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst mit Kraut.

Restauration Hammes.

Heute Abend: Mezelsuppe.



Morgens: Quellsfleisch, Bratwurst, Schweinepfeffer, wozu freundlichst einladet

J. Hammes.

Fr. Schweinefleisch, trichinenfr., Postfach 10 Bld. 4,60 Mk. fr. Caroline Sievers, Drielsburg, D/Pr.



Rennthier im Ausschnitt.

Wilh. Kohl,

Säfergasse 10.

Telephon 79.

954

Mainzer Geflügel-Halle,

Kreuzstraße 43.

Heute eingetroffen:

Junge Truthähne 6.— Mk.

„ Enten 2.50 „

Große Hähne 1.40 „

Nach im Ausschnitt zum billigsten Tagespreis.

Jede sparsame Hausfrau sollte zur Verbesserung der Fleischbrühe versuchen:

BOLERO

festes od. flüssiges Fleisch-Extract.

Flüssiges Extract empfehle in 1/4-Ko.-Flasche zu 1.50 Mk. in 1/2-Ko.-Flasche zu —.90 Mk. F 68

F. A. Dienstbach, Rheinstraße 87.

MAGGI'S Suppenwürze.

Sparsame Hausfrauen und gute Köchinnen bedienen sich derselben gleich gerne. Zu haben bei D. Fuchs, Saalgasse 2. Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Giehhähnen zum sparsamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. F 448

Prima Süßrahm-Butter

vom Block per Pfund Mk. 1.05, en gros billiger,

offeriert

C. Gaertner, Kirchgasse 21.

780

Einladung!

Um den vielfach unmotivierten Verdächtigungen unseres Artikels, die in den letzten Reichstags-Sitzungen zu Tage getreten sind, nach Möglichkeit zu begegnen und der Vorzüglichkeit der „Margarine“ im Back-, Brat- und Kochverbrauch (Butterbrot) zu ihrem Rechte zu verhelfen, bitten wir Interessenten um den Besuch unseres Etablissements.

An den Wochentagen von 9—11 Vormittags und 2—4 Nachmittags.

Die Befichtigung desselben bietet sicherlich die **ausgiebigste Widerlegung** der von **arggarischer** Seite gemachten **unwahren Behauptungen**.

Indem wir ein verehrl. Publikum höflich bitten von unserer Einladung möglichst Gebrauch machen zu wollen, erlauben wir uns auf nachstehende Verkaufsstellen aufmerksam zu machen, woselbst unsere

1. Marke „Rheingold“ à Pfd. 75 Pf.

käuflich ist

926

Rheinische Margarine-Gesellschaft, Cron & Scheffel,

Mainzer Landstraße, 3 Minuten hinter der neuen Gasfabrik.

Alexi, F., Michelsberg 9.
Bein, Phil., Hellmundstraße 56.
Bendt, W., Saalgasse 34.
Betzelt, J., Adlerstraße 58.
Birk, Jul., Roonstraße 11.
Bürgeuer, J. C. Nachf., Hellmundstraße 35.
Diels, Chr., Grabenstraße 9.
Eichhorn, Carl, Adlerstraße 13.
Eifert, Hch., Marktstraße 19a.
Enders, Peter, Michelsberg 32.
Erb, Karl, Nerostraße 12.
Frey, Jacob, Schwalbacherstraße 1.
Gruel, J. S., Bellrichstraße 9.
Hardt, M., Schwalbacherstraße 17.
Haub, Jean, Mühlgasse 13.
Haybach, Adolf, Bellrichstraße 20.
Heinz, L., Schwalbacherstraße 77.

Hees, Emil (Strasburger Nachf.), Kirchgasse 28.
Hendrich, Moritz, Dambachthal 1.
Höpsner, A., Bleichstraße 20.
Horn, Aug., Schwalbacherstraße 78.
Huber, J., Bleichstraße 12.
Kautz, Aug., Steingasse 29.
Kimmel, Louis, Nerostraße 46.
Kissel, Philipp, Röderstraße 27.
Klapper, Phil., Walramstraße 13.
Klarman, Phil., Sedanstraße 9.
Knickel, Phil., Schwalbacherstraße 11.
Kunz, Aug., Stiftstraße 13.
Lendle, Louis, Stiftstraße 18.
Löther, A., Bährstraße 1.
Loos, E., Walramstraße 12.
May, Emil, Walramstraße 21.
Mayer, Chr., Nerostraße 34.

Meister, Karl, Lehrstraße 2.
Menzel, C., Zahnstraße 1a.
Müller, Emil, Feldstraße 22.
Nagel, Phil., Neugasse 2.
Naueim, J., Bwe., Adlerstraße 51.
Papalan, Josef, Römerberg 36.
Petry, Carl, Kirchgraben 23.
Ressel, Wilh., Mauergasse 9.
Rudolph, Ernst, Frankenstraße 10.
Schott, H., Adlerstraße 23.
Seibel, Albert, Feldstraße 2.
Steinmetz, Bwe., Hochstraße 20.
Stemmler, Wilh., Friedrichstraße 45.
Strach, M., Nicolassstraße 16.
Unkelbach, Otto, Schwalbacherstraße 71.
Walther, F., Kirchgraben 18a.
Weil, Aug., Bwe., Röderstraße 25.
Zboralski, Val., Röderstraße 8.

„Reichshallen“

Stiftstraße 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 16.—31. Januar 1896.

Fünf Schwestern Diana, gymnastische,

plastische Marmorgruppen nach Zeichnungen berühmter Meister. (Das Vollendetste, was in diesem Genre geleistet wird.)

The Komets, Doppel-Trapez in der höchsten Vollendung.

Sisters Edith u. Minna, Evolutionen am feststehenden Reck.

(Grossartige Leistungen.)

Gastspiel von Mrs. u. Mlle. Sochaszewsky mit ihrem grossartigen Hunde-Circus.

Miss Victoria u. Adele, Produktionen auf der Krystall-Pyramide.

(Alles bisherige übertreffend.)

Frl. Hedy Marga, Soubrette (prolongirt).

Herr Ludw. Glaser, Original-Humorist (prolongirt).

Herr Otto Massias, Schatten-Silhouettist. (Komisch.) F 457

Ball-Handschuhe.

Weisse Herren-Glacé à Mk. 1.50.

Weisse Damen-Glacé, 4-knöpf., Ia Leder, à Mk. 2.—.

Farbige Damen-Glacé, 4-knöpf., Ia Leder, à Mk. 1.80.

„Zum billigen Laden.“ Webergasse 31/33. 671

Hefel billig Seilenstraße 30, Baden.

Möbel-Fabrik und -Lager

Wilh. Schwenck, 32. Lannusstraße 32.

Größte Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelne Möbel von den einfachsten bis zu den hochgelegantesten.

Großes Lager compl. Zimmer-Einrichtungen in den oberen Räumen meines Hauses.

Alle in das Möbel- und Decorationsfach einschlagenden Arbeiten werden in meinen Arbeitsräumen sorgfältig und prompt ausgeführt.

Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit.

Masken-Garderobe.



Meine Masken-Garderobe-Berleihanstalt befindet sich dieses Jahr Goldgasse 9 und empfehle dem geehrten Publikum mein großes Lager in Damen- und Herren-Kostümen, sowie Dominos in Atlas u. Seide in allen modernen Faben. 408

Hochachtungsvoll Frau L. Gerhard, Goldgasse 9, gegenüber der Metzgergasse.

Am 1. Februar verlege meinen Zimmerplatz am Bismarck-Ring

nach der Zahnstraße.

Hch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 41. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 25. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 31. Januar l. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen in dem Großherzoglichen Parke zur Platte, District Forellenweiher III a:

476 Amdr. Buchen-Scheitholz,
213 „ „ Knüppelholz,
6190 Buchen-Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Anfang im sog. Jungholz bei Holzstoß No. 254 am Engenhahner Wege.

Auf Verlangen Creditgewährung bis zum 1. Nov. d. J. Viebrich, den 23. Januar 1896. F 302

Großherzoglich Luxemburg. Finanzkammer.

Zur Burg Nassau,

Schachtstraße 1.

Heute Samstag: Mehlsuppe.



des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines

Unübertroffen
sind meine **Deli-Cigarren:**

No. 1 à Mk. 7.— } per 100 Stück.
No. 2 à Mk. 6.— }

955

Hervorragend milde, feine Qualitäten.

A. F. Knefeli,

Langgasse 45.

Langgasse 45.

Bechtel's Salmiak-Gallseife,
Wollwaschseife,

vollkommen neutral, schont die Wäsche und verhilft das Eingehen derselben. In 1-Pfd.-Packen zu 40 Pf. bei Louis Schild, E. Moebus, E. Brecher und W. Birek. 18099

Zurückgesetzte Schuhwaaren.

Nächsten Montag, den 27. Januar, beginnend, werden in

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar, Langgasse 16,

einige Posten zurückgesetzter Schuhwaaren der vorgerückten Saison halber zu bisher unerreicht billigen Preisen einem Ausverkauf unterstellt. Es sind dies meist gefütterte Stiefel und Hausschuhe, wovon nur noch einzelne Paare von jedem Sortiment übrig geblieben sind. Wir erwähnen hier nur folgende:

Damen pelzgefütterte Stiefel,

Musterpaare, Größe 35—38,
im Preise von 12.— bis 15.—
jetzt alle **8.50.**

Damen-Bugstiefel oder Schnürstiefel

im Preise von 7.—, 6.— u. 5.50
jetzt alle zu **4.50.**

Damen-Hausschuhe,

elegant ausgestattet,
im Preise von 4.50, 4.— u. 3.50
jetzt alle zu **2.90.**

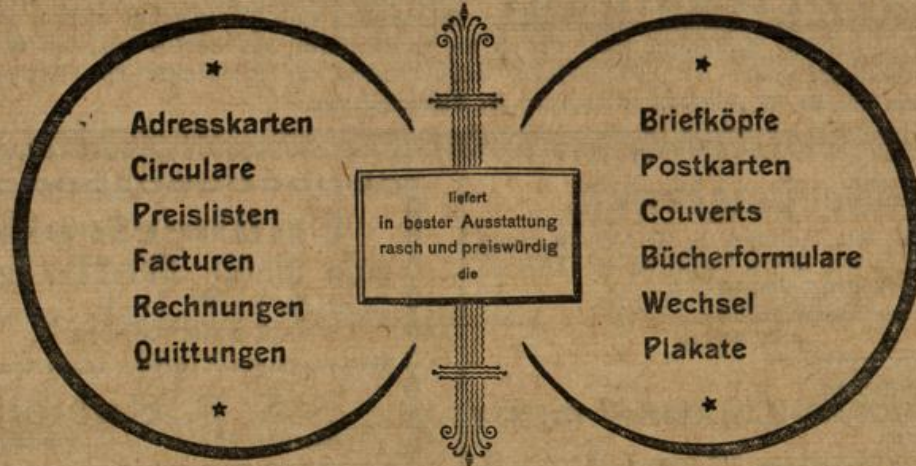
Herren- und Damen-Hausschuhe

mit Filzsohlen und Filz- u. Ledersohlen zu 55 Pf.,
90 Pf., 1.25 und 1.45.

Von diesen Waaren werden zu oben genannten Preisen keine Auswahlverbindungen gemacht und findet der Verkauf nur gegen Barzahlung statt.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
16. Langgasse 16.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Fst. Süssrahm-Tafelbutter

in 1/2 und 1/4-Pfd.-Stücken

per Pfund Mk. 1.10

empfiehlt in täglich frischer Sendung

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Holländer Nothkohl,

Weißkohl, Wirsing, Zwiebeln, sowie alle Sorten Kartoffeln, Meerrettich, Maronen, Apfelsinen, Citronen etc. empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

W. Rohmann, Mauergasse 17.

NB. Wiederverkäufer und Restaurateure erhalten Vorzugspreise. 447

Gemüse- u. Obst-Conserven:

Erbsen 1/2 Dose v. 35 Pf. an, bei 10 Dosen v. 30 Pf. an,
Wachs-, Schnitt- und Brech-Bohnen,
Brech- und Stangen-Spargel empfiehlt

964

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Briefmarken

der
Alten
Deutschen
Kleinstaat



sucht stets zu kaufen

Julius Ebert,

Sedanstrasse 18, 1. Sprechstunde: 12 1/2 bis 2 Uhr.

Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft, der verehrten Nachbarschaft, sowie dem hochwichtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine

Brod-, Fein- und Brezel-Bäckerei

von Römerberg nach

Mauergasse 19

verlegt habe und bitte auch dorthin um ferneres Wohlwollen.

Hch. Schwarz, Mauergasse 19.

NB. Gleichzeitig mache ich die werthen Herrschaften auf die berühmten Pfaffendorfer Brezel und ein vorzügliches Kaffee- und Theegebäck aufmerksam. D. D.

Sobald eingetroffen:

Alle Arten

**Russisches Wild,
Reinthier-Rücken
und Reulen.**

Johann Geyer II.,
Grabenstrasse 34.

Telephon 369.

943

Frische Seemuscheln,

Capliau, Zander, Limandes, Soles, Schellfische, Bratbücklinge, Sprotten etc. etc. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstrasse 6.

Mieth-Verträgevorrätig im Verlag.
Langgasse 27.**Kaufgesuche****Eine stumme Claviatur (gebraucht)**

zu kaufen gesucht. Offerten unter D. W. 443 abzug. im Tagbl.-Berl.

Verkäufe**Möbel-Verkauf.**

als: eine Kuch.- u. Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, Schlaf-
zimmer-Einrichtung, einzelne pol. u. lac. Betten, 1 Kamelstisch u.
Blüsch-Garnitur, einz. Sophas, Ottomane, Chaiselongues, 1 Sopha,
4 Sessel 60 Mt., 1 Damen-Schreibtisch, Herren-Schreibtisch u.
Schreibbureau, versch. Verticows, Spiegelschränke, Consolschränke, pol.
Kommoden, pol. u. lac. Waschkommoden mit u. ohne Toilette, 2 Divans,
Nachtschische, ein- und zweifach, Kleiderschränke, Küchenschränke, pol. u. lac.
Küchensiche, versch. Stühle, Pfeiler- u. andere Spiegel, Deckbetten und
Kissen, sowie verschiedene andere Möbel werden sehr billig abgegeben
Friedrichstraße 23 und 25. 961

Zu verkaufen wegen Umzug:

1 Küchenschrank (fast neu), 1 Canape, 1 Gefinde-Bett 20 Mt., 1 Kuch.-
Bett mit Sprungrahmen u. Rohraarmmatratze 30 Mt., 1 Küchen-
schrank 4 Mt., 1 Bücherregal 6 Mt., 4 Federkissen à 2 Mt., 1 Kommode
10 Mt., 1 Waschkonsole mit Marmorpl. 24 Mt., 2 Plümeaux
à 6 Mt., 1 gute Küchen- u. 4 Mt., 1 Anrichte mit Schüsselbrett 5 Mt.
Mauritiusstraße 13, 2, nahe der Kirchgasse.

Verloren. Gefunden

Ein armer Arbeiter verlor am 23. d. M. ein schwarzes
Portemonnaie mit 76 Mt. Ind. zwischen 10 u. 11 Uhr
Vormittags. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohn.
im Tagbl.-Verlag abzugeben. 924

Verloren ein Visitenkarten-Etui, enth. Visitenkarten und
eine Visitenkarte für den Herrn der Künstler und
Kunstfreunde. Abzugeben gegen Belohnung Schwalbacherstraße 41, 1.

Verloren

ein goldenes Vincenz von der Parkstraße nach der Kleinen Burgstraße.
Gegen Belohnung wiederzubringen Parkstraße 25.

Ein schwarzes Epheutuch im Theater verloren. Abzug.
gegen Belohnung Kapellenstraße 54.

Verloren

Mittwoch Abend vom Kurhaus bis Kellerstraße 11 ein Belg.-Coller (Hetz)
mit Thierkopf. Gegen Belohnung daselbst in der 2. Etage abzugeben.

For-Terrier.

hörtend, entlaufen. Gegen
Belohn. abzugeben Restaurant Adolphshöhe. Vor Ankauf id. gewarnt.

Familien-Nachrichten**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren
Verluste unseres lieben Sohnes und treuen Bruders,

Julius Leber,

sowie für die schönen Blumenpenden und dem Herrn Pfarrer
Grein für seine kühnliche Grabrede sagen wir unsern innigsten
Dank. Herzlichen Dank auch den Vereinen und seinen Herren
Collegen für die ihm erwiesene letzte Ehre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Unterricht

Bügelu. Quartalskurs 10 Mt. Victor'sche Frauen-
Schule, Taunusstraße 13. 10181

Unterricht

in der polnischen Sprache gewünscht.
Gef. Offerten werden unter S. U. 413 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht

in allen Schulfächern ertheilt
Waldauer. Albrechtstraße 30, 2 l.

Unterricht in allen Fächern, m. u. o. Pension! Arbeitsstunden
bis Prima incl. Vorbereitung! all. Class. u. Examina!
Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!

Words. haatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Eine erfahrene geprüfte Lehrerin, franz. u. engl.
sprechend, wünscht Privat- oder Nachhilfestunden zu
ertheilen. Näh. Rheinstraße 61, 1. 148

Leçons de conversation française par un Français.
Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 10206

Erlaubte Musiklehrerin ertheilt gründl. Clavier-Unterricht per St.
1 Mt., sowie Gesang od. Ensemble per St. 1.50 Mt. Beste Ref. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 466

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weiskr. 1a, 3. 14667

An einem eben beginnenden Kursus im Spitzenklöppeln
und in Knöpfarbeit (Macramé) können noch einige Damen
theilnehmen. Honorar 10 Mark. 982

Victor'sche Frauenschule, Taunusstraße 13.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Die Villa Möhlerstraße 5,

in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des
Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit
Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 12624

Für Fremdenpension

od. ähnliche Zwecke sehr geeignetes modernes freistehend. Haus
mit ca. 25 Räumen zu verkaufen. Preis 85.000 Mk. 243
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Eine neuerb. Villa in guter Lage (i. d. Nähe d. Kaiserhofes),
für zwei Famil. eingerichtet, aber auch zum Alleinbew.
eignet (12-14 Wohn- u. reichl. Nebenräume), Familienverh.
halber aug. preisw. (unter dem Selbstkostenpreis) zu verk.
— Günstiger Garten. — Gef. Off. unt. M. U. 408 an den
Tagbl.-Berl. 876

Das Haus Helenenstraße 15

ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen. In demselben wird seit
langen Jahren ein gutes Kohlengeschäft betrieben. Auch eignet sich
dasselbe zu jedem anderen Geschäftsbetriebe. Nähere Auskunft durch
die Bevollmächtigten 15186

W. Frank.

P. Hahn,

Sedanstraße 5, 2 Et.

Kirchgasse 51.

Kent. Haus mit langjähr. Speereigenschaft wegen Sterbefall
verkauft. Lage ist im besten Stadtheil. Preis 69.000 Mt.
Anz. 5-3000 Mt. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 15482

Villa**Lessingstraße 14,**

zwischen Mainz- und Victoriastraße, unweit des August-
Viergelbades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 840
Ein kl. rentabl. Haus, nahe der Hebergasse, 3-stöckig, mit
Frontispiz, 6% rentierend, Verhältn. halber zum billig.
Preis von 35.000 Mt. zu verk. Gef. Off. unt. S. U. 409
an d. Tagbl.-Berl. 874

Sehr schöne Villa, ganz nahe d. Walde, Neroberg u. Kapelle,
mit 7-10 geräumigen Zim., der Frühjahr für den billigen
Preis von 47.500 Mt. verkäuflich. Schöner Garten, gesunde
Lage, herrliche Aussicht, heißes und kaltes Wasser, Bado
einrichtung u. s. w. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 961
Ein im Rheingau gelegenes Besitzthum, welches sich auch für
Weinhandlung eignet, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten unter
S. J. 103 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Metzger.

In einer Kreisstadt Nassau ist ein Haus mit prima prima
Metzgerei zu dem billigen Preis von 13.000 sofort zu verkaufen.
Nachweislicher Umsatz 7-8 Stück Großvieh, 3-4 Schweine,
einige Kälber u. wöchentlich. Anzahlung ca. 2.000.
Auskunft ertheilt 874

L. Zahn, Senf, Frankfurt a. Main, Hochstraße 62.
Telephon 2512.

Villa,

nahe der Wilhelmstraße, 3 Etagen, je 6 Zimmer, Badezimmer, Küche u. c., auch für Pension geeignet, zu verkaufen durch

W. May, Zahnstraße 17.

Größeres Baupland,

eventuell auch in Parzellen getheilt, besonderer Umstände halber sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter F. M. 248 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

1 1/2 Morgen eingefriedigter und mit Bäumen bepflanzter Garten (an Straße) ist billig zu verkaufen. Näh. unter B. V. 420 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleines Haus, das Wohnung frei rentiert, bei 4-5000 Mk. Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter U. T. 393 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

120-150,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. für gleich oder später zu bill. Zinsf. auszul., auch getheilt in kleineren Beträgen. Auch Baucapital wird geschossen. Gef. Off. unt. L. K. 209 an den Tagbl.-Verl.

65-70,000 Mk. 1. Hypoth. à 4% bis zu 70% der Lage auszuliehn. Offerten unter U. V. 437 a. d. Tagbl.-Verl. 952

6-8- und 13-16,000 Mk. (2. Stelle) anzuliehn. Off. unter V. V. 438 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

45,000 Mk. 2. Hypothek, pr. Haus, per sofort, 90,000 Mk. 2. Hypoth. auf Geschäftsh. Mitte der Stadt, 4000, 5000, 7200 Mk. aufs Land gesucht, 10,000 Mk. Restauschilling auf pr. Haus zu cediren 873

durch Friedr. Gerhardt, Lannusstraße 25.

35-40,000 Mk. a. 1. Hyp. auf 1. April gef. Off. u. F. A. 556 a. d. Tagbl.-Verl. 271

35,000 Mk. Nachhypothek sofort gesucht. Offerten unter T. J. 194 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

23-26,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2% auf sehr rentabl. Haus von gutsit. Mannu gef. Gef. Off. unt. C. W. 443 an den Tagbl.-Verl.

5000 Mark, prima Object, zu 4% zur Geschäftsb.-Vergrößerung gesucht.

Offerten unter Z. V. 440 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

15-20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. für jetzt od. 1. April von vermög. Mann u. sehr pünktl. Zinsz. gef. Gef. Off. unt. B. W. 442 an den Tagbl.-Verl.

Miethgesuche**Gesucht eine Wohnung,**

5 Zimmer nebst Zubehör, in der Nähe des Kurhauses, zum Preise von 700-800 Mk., per 1. April. Offerten unter E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Für zwei ältere Leute Wohnung — nicht möblirt — von 3 bis 4 Zimmern u. Zubehör (Sonnen-seite), Hochparterre oder Etage, für April

zu mieten gesucht. Nähe der Rheinstraße bevorzugt. Offerten mit ang. Preis u. B. V. 434 an d. Tagbl.-Verlag. 965

In der Nähe des Garnison-Kazarets wird eine kleine Wohnung im Hinterhaus per 1. April d. J. zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter N. V. 431 an den Tagbl.-Verlag.

Suche

in der Mitte der Stadt 3 bis 4 möblirte Zimmer, nicht zu hoch (für einen Zahnarzt passend).

Offerten mit Preisangaben an den Portier im Hotel du Nord zu senden.

J. Mann sucht zum 1. Febr. Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangaben unter S. V. 435 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Möbl. Zimmer frei (mit u. ohne Pen.) Bärenstraße 4, Bel.-Et. 7454

Pension Leberberg 4.

Fein möblirte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7810

Matznerstraße 44, Part. u. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. Et. 7837

Vermiethungen**Geschäftslokale etc.****Material- und Farbwaaren-**

Geschäft, gut eingerichtet, wegen andauernder Krankheit sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. in dem Tagbl.-Verlag. 4557

Nerostraße 3 Laden mit Werkstatt und Wohnung v. 1. April zu verm. mit Wohnung, ev. mit 11 Werkstätte per April zu verm. 7433

Laden Saalgasse 4/6. C. Christ.

Gigarrenladen Lannusstraße 7 (ohne Zubehör) ist auf sofort od. später anderweitig zu verm. Näh. im Bureau (Hof) daselbst. 7818

Ein Laden Butten- und Biergeschäft mit sehr gutem Erfolg betr. w., auf 1. April zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 505

Wohnungen.

Adelheidstraße 47, Part., eine Mansardwohnung, Zimmer und Küche, an eine anständige Frau oder kinderloses Ehepaar billig abzugeben. Es wollen sich nur reinliche und gut empfohlene Leute melden. Anzufragen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 962

Adlerstraße 13 drei Zimmer, Küche (mit Glasabschl.) auf 1. April zu vermieten. 967

Adlerstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlois, sowie 2 H. Bohn. auf 1. April zu vermieten. 214

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, staubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

Große Burgstraße 13

ist per sofort der 3. Stock (schönes, gesundes Logis, Sonnenseite), bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., preiswürdig zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2. 2502

Dohheimerstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 668

Dohheimerstr. 36 Wegzugs halber die hochlegante Bel.-Etage von 5 Zimmern, großer Glasveranda, Badezimmer, Küche, Speisekammer u. zu verm. 668

Drudenstraße 4, neben Gde. Emserstraße, Bel.-Etage, Wohn. v. 4 Zimmern, Balkon, 2 Mans., 2 Kellern u. zu verm. 668

Emserstraße 4 ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 751

Friedrichstraße 29 Wohnung (Hinterhaus) zu vermieten. 7431

Hellmündstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131

Kirchgasse 49 ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 1

Kirchgasse 56 ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten. 56

Marktstraße 12 Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (Vorderhaus) zu vermieten. 668

Marktstraße 12 Logis, 3 Zim., Küche u. Zubeh., im Abbruch, für 280 Mk. zu verm. 668

Marktstraße 12 Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör 1. Et. 668

Moritzstraße 23 Bel.-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

Cranienstraße 31, Hrb., Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. das. im Vorderb. 1. 7525

Oranienstraße 50, Ecke der Goethestraße, ist
Bel-Etage, 5 Zimmer mit eingerichtetem Badecabinet und Zu-
behör, billig zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 1.

Oranienstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei
Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part.

Niehlstraße 10, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör
auf gleich zu vermieten. Näh. Niehlstraße 3, 2 Tr. r.

Römerberg 37, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu
vermieten. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1.

Roonstraße 3 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon (425—450 Mk.) zu vm.
Stb. 1 St., II. Wohnung, 2 Zimmer und

Saalgasse 16, Küche, sofort oder später zu verm. 947

Schlichterstr. 22,

nächst der Adolphsallee, Umstände halber eine schöne, sehr
practische Wohnung von 5 großen Zimmern mit reichl. Zubehör
zum 1. April (auf Wunsch auch früher) zu vermieten. Ruhige
vornehme Lage, nahe der Dampfbanthaltestelle. Anzusehen
täglich 11—12½ Uhr. 917

Steingasse 35 ist ein Logis, 2—3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343

Westendstraße 1, Ecke Sedanplatz, eine abgeschlossene Wohnung von
3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei

Ad. Heuss. 531

Möblierte Wohnungen.

Nerobergstraße 20 schöne Wohnung und neu
möblierte, nach Süden frei
gelegene Einzel-Zimmer mit und ohne Pension. 7473
Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und
Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt,
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7344

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidsstr. 7, Part., freundl. möbl. Wohnz. u. Schlafcab. bill. zu vm.

Adelheidsstraße 46, Stb. I., ein gut möbl. Zim. mit Kost u. Logis. 766

Niehlstraße 18 a, 2 St. r., ein möbl. Zimmer (separ. Eing.) zu verm.

Albrechtstraße 7, Stb. I. St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 30, Part., ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 767

Albrechtstraße 31, Bel-Etage, f. m. möbl. Zimmer, auch Wohn- und
Schlafzimmer, für zwei Herren passend, sofort od. später zu vm. 7345

Bahnstraße 5, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5972

Vertramstraße 4, 1, gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. sof. z. v. 765

Vertramstraße 12, 2 Tr. I., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 664

Wiesstraße 26 möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten. 865

Wiesstraße 26, 2 r., gut möbl. Wohn- u. Schlafz., a. einzeln, zu vm.

Dohleimerstr. 12, Bel-Et., 1 abgeschl. möbl. Z. a. 1. Febr. zu v. 519

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu ver-
mieten; mit Pension 50—80 Mk. monatl. Gr. Garten. 7379

Emserstraße 20 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 876

Faulbrunnstraße 11, 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424

Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 7682

Gerichtsstraße 9, 3 L., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547

Villa Grünweg 4, nahe d. Kurhaus, gut möbl. Süd-
zimmer mit Kachelofen frei.

Gäfnergasse 3, 2 Treppen, schon möbl. Zimmer mit Kost zu vm. 7616

Gäfnergasse 11, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Gelenenstr. 2, B. r., g. möbl. Zimmer a. 1. Febr. o. sp. zu verm. 832

Gellmundstraße 40, 1, möbl. Zimmer billig zu vermieten. 768

Germannstraße 12, 1. fch. m. Zim. 10 Mk., m. P. 40—50 Mk. 938

Karlstraße 23, 2 St. I., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 949

Karlstraße 33, im Erdaden, möbliertes Zimmer zu vermieten. 239

Langgasse 13, 3, gut möbl. Zimmer zu verm. (p. Monat 20 Mk.). 245

Marktstraße 22 möbl. Zimmer mit Kasse 18 Mk. 972

Moritzstraße 37, Laden, ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 7674

Nerostraße 10 einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 964

Oranienstraße 27, St. I., möbl. Zim. an ein auch zwei anst. Leute z. v.

Oranienstraße 43, 2 L., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Pagenstecherstraße 2, Part., ein fr. möbl. Z. (sep. Eing.) f. 20 Mk.
pro M. an einen soliden Herrn zu vermieten. 7169

Römerberg 20, 2 St., ein möbl. separates Zimmer zu verm. 963

Saalgasse 10 fein u. einfach möbl. Zim. z. vm. für den Winter. 7349

Schwalbacherstraße 7, Stb. r. I. St. I., ein möbl. Zimmer z. vm. 886

Schwalbacherstr. 53, 3 St., fchl. möbl. Mans. mit 2 Betten z. v. m.

Sedanstr. 13, Stb. I. L., 1 schönes Z. mit o. ohne
Kost bill. zu vm. Gute Bedienung.

Tannusstraße 41, Sonnenfeste, sind schön möbl. Zimmer zu verm.

Waltamstraße 12 möbl. Winterzimmer (sep. Eing.) zu verm. 803

Webergasse 35, 2, freundl. hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Kost
preisig zu vermieten (auf Wunsch sofort). 913

Webergasse 44, 2, ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7533

Webergasse 50 einf. möbl. Z. mit Kost zu verm. N. i. Meggerl. 521

Frankenstraße 15 eine gr. Mansarde, möbl. od. unmöbl., zu verm. 900

Geisbergstraße 24 ein möbliertes Frontspitzzimmer mit oder ohne
Pension sofort billig zu vermieten. 516

Frankenstraße 10, Part. I., erb. zwei Arbeiter bill. Kost u. Logis. 240

Schillerplatz 1, N. Stb. r., erhält ein Arbeiter gutes Logis. 970

Webergasse 50, Meggerl., erb. anst. Arbeiter bill. Kost u. Logis. 833

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Delaspeystr. 6, 2, zwei leere Zimmer mit Balkon, sep. Eing., sof. zu v.

Zwei Mansarden zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 912

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schillerplatz 1, N., erhält jemand Stallung für ein Pferd. 971

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vor-
abend eines jeden Faschingsabends im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstangebote und Dienstangehörer, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von
6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Nettes sprachk. Ladenmädchen für Conditorei, Küchenhaushälterin für
Restaurant, Küchen- u. Zimmerhaush. f. Ende März in d. Rheingau,
tücht. Köchin f. Hotel-Restaurant in Jahresstell., zwei Restaurations-
Köch., fein bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, nette gediegene Mädchen
als Mädchen allein für bessere Stellen, eine Kinderwärterin, tücht.
Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, Kindermädchen, gew. Büffetfr.
zur Aushilfe und diverse Mädchen für Haus- und Küchenarbeit für
hier u. auswärts sucht **Grünberg's Bür.** Goldgasse 21. Laden.

Verkäuferin gesucht

für ein feines hiesiges Geschäft. Sprachkenntnisse (Englisch)
unbedingt erforderlich.
Offerten nebst Photographie unter **G. U. 403** an den
Tagbl.-Verlag. 860

Verkäuferin

für ein Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Off.
unter **W. T. 395** an den Tagbl.-Verlag. 842
Geübte Stickerin u. ein Lehrling gesucht. Oranienstr. 36, St. 2 St. 957
Selbstk. Kleidermacherin dauernd gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 958
Ein Lehrling sofort oder später gei. Damenkleidererei Friedrichstr. 37.
Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründl. erl. Kirchgasse 24, 1. 809
Mädchen können das Kleidermachen erlernen Kl. Kirchgasse 2, 1. Et.
Gew. solide Hausfrau für leichten Arbeit gef. N. i. Tagbl.-Verl. 14328

Eine saubere selbstständige Köchin

für die fein bürgerliche Küche, die auch Hausarbeit übernimmt und best.
Zeugnisse hat. Näh. **D. D. Knoop**, Reudorferstraße 2, 2.

Gesucht fein bürgerliche **Herrschafsköchin**,
die etwas Hausarbeit übernimmt,
Altensteinstraße 9.

Gef. pers. Köch., 2. 30 b. 35 Mk. (pr. Stell.) **B. Gäßner**, 7, 1.

Gesucht ein Mädchen

zu 2½-jähr. Kinde. Gute Zeugnisse erforderlich. Moritzstraße 7, 1.
Kindermädchen, welches in der Pflege kleiner Kinder
bestigt, sofort gesucht Victoriastraße 33, Part. 121

Ein gutes Hotelzimmermädchen

finder Stellung im **Hotel Altesaai**. 735

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Langgasse 26, im Laden. 706

Dienstmädchen gesucht Langgasse 8, Schirmladen.

Zur Pflege eines neugeborenen Kindes eine durch-
aus erfahrene, mit sehr guten Empfehlungen

versehene

Kindersfrau

gegen guten Lohn gef. **N. i. Tagbl.-Verlag**. 868

Wir suchen ein erfahr. Mädchen, das zu hohen u. Haus-
arbeit versteht, auch gute Zeugnisse hat, für

1. Februar. Näh. Reudorferstraße 4, 1 St.

Ein einfaches Dienstmädchen für sofort gef. Adelsbaidstraße 41, B. 916
 Ein tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt gegen guten Lohn per sofortigen Eintritt. Gute Zeugnisse erforderlich. Vierstückerhöhe 7b.
 Ein braves Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Dogheimerstraße 22.
 Zum 1. oder 15. Februar wird ein gut empfohlenes tüchtiges Mädchen gesucht, das etwas kochen kann, Kaiser-Friedrich-Ring 16, 3.

Ein braves Mädchen

f. kleine Familie gesucht. Zu melden Vormittags von 10-12½ Uhr und Nachmittags von 5½ Uhr ab. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 919

Ein braves katholisches Dienstmädchen gesucht Dogheimerstraße 4, 1.
 Ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht bis 1. Februar Näh. im Tagbl.-Verlag. 916

Dr. Mädch. zu zwei Beuten gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.
 Dienstmädchen, brav u. ordentlich, sofort gesucht Schwalbacherstr. 71.
 Ein anständiges Mädchen gesucht Heinenstraße 24. 779

Hausmädchen zum 1. Februar ges. Taunusstrasse 18, Part. 621

Ein einfaches christliches kräftiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, für 27. Januar oder später gesucht Gr. Burgstraße 7, 1. Et. 740

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande gef. Sedanstr. 13, Pt. 778
 ein ordentliches Mädchen auf gleich Paulbrunnstraße 10, Laden. 871

Gesucht ein Dienstmädchen gesucht Webergasse 50, Part. 855

Alleinmädch. w. koch. können, zu Herrschaft. von zwei Person. (20-25 Mk. Lohn) gleich, 1. u. 15. Febr. gef. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5, 1. Et. 917

Ein geübtes Mädchen, am liebsten von auswärtig, welches etwas kochen kann, gute Zeugnisse hat, wird für 1. Februar gesucht Wellstraße 8, 1. 916

Suche ein j. Kinderin., ein hart. Küchenm. f. Hotel (20 Mk. L.), m. tücht. Hausm. Fr. Beuerbach, Mebergasse 21.
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Schützenhofstraße 16, Part. 950

Ein hartes Mädchen gesucht Rheinstraße 44.
 Wegen Krankheit des Mädchens wird sofort ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Luisenweg 3, Part. 950

Williges Mädchen gesucht für besseren kleinen Haushalt Dranienstraße 45, Part. 1. 950

Ein solides tücht. Alleinmädchen, d. selbstst. kocht, findet zum 1. Febr. gute Stellung. Näh. Dogheimerstraße 20, 2. 950

Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, für besseres Haus zu altem Ehepaar gesucht. Näh. Victoriastraße 8, 1. 950

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches gut serviren kann, für ein Privat-Hotel gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 941

Ein junges Mädchen zu einem Kinde gef. Bahnhofsstraße 20, Stb. I. B. neben eine Köchin f. Herrsch. von zwei Personen gesucht. Außerdem zwei fein bürgerl. Köchinnen für kleine Haushalt. (20-25 Mk.). Centr.-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5, 1. 941

Hausmädchen Ein anständiges Mädchen zu einem zweijährigen Kinde zum 1. Februar gesucht. J. Maub, Mühlgasse 13, Lad. 941

Gesucht tüchtige einfache Mädchen auf sofort und später (gute Stellen). Centr.-Bür. (Frau Wüster), Friedr. str. 45. (Kein Einl.- u. Geh.) 941

Fleißiges Alleinmädchen, gut kochend u. verständig, für kl. herrschaftl. Haush. z. 1. Febr. gef. Kapellenstr. 29, B. 941

Ein ordentliches Mädchen gesucht Heinenstraße 12, 1. Et. 941
 Gesucht jüngeres Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit in besserem Hause per 1. Februar Diebriehstraße 25, 2. 941

Zimmermädchen sofort gesucht für Privathotel. Müller's B., Mauerstraße 13. 941

Braves jg. Mädchen vom Lande sucht Börner, Nicolaststraße 32. 941

Mädchen sucht emf. Mädchen auf 1. Februar gesucht Kirchstraße 32, 1. Et. 941

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit, welches auch zu kochen versteht, auf 1. Februar gesucht Emserstraße 6, Part. 941

Ein einfaches tüchtiges sauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für kleineren Haushalt als Alleinmädchen für sof. od. 1. Februar gesucht. Näh. zu erfragen Webergasse 31, 1. Etage. 941

Ein tüchtiges Alleinmädchen, das das Kochen und die Hausarbeit versteht, gesucht Adolphsallee 20, 3. 941

Ein ordentliches Mädchen zum Austragen gesucht. Conditorerei Wellenstein, Rheinstraße 37. 941

Zwei Waschmädchen f. Beschäftigung Römerberg 34, Stb. 1. Et. 941

Eine reinliche Monatsfrau gesucht Marktstraße 14, im Galaden. 845

Monatsmädchen, 14-16 Jahre alt, gesucht Kirchstraße 4, Hüll. 845

Mädchen tagsüber für Hausarbeit gesucht Wilmshofstraße 20, Part. 845

Ein anständiges Mädchen für tagsüber gesucht Grabenstraße 23, 1. 845

Junges Mädchen für Nachmittags zu einem Kinde gesucht Schulberg 6, 3. 845

Zweites Kaufmädchen gesucht Webergasse 11, Wiener Masken-Anstalt. 845

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Mädchen, welches das Nähen erlernt hat, sucht Beschäftigung. Näh. Michelsberg 11, Thoreingang 1 St. 845

Eine Jungfer, perf. im Schneidern (pr. Empf.), Hausmädchen, gew. im Nähen (auch im Weizen), bef. Kinderin., in allem gew. Handf. zu kl. Kind. (pr. 3.) empf. Bür. Fr. Karzenberger, Säbnerg. 7. 917

Als Haushälterin sucht geb. Fräulein, Norddeutsche, das jedem besseren Haushalt selbstständig vorstehen kann, Stellung. Mehrjährige gute Zeugnisse vorhanden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 917

Bureau Germania, Frau Kraus, Säbnergasse 5, empfiehlt mehrere Haushält. für Herrschaftl. u. zu einz. Herrn, eine feine Kellerin, eine nette Verkäuferin für Conditorei und eine gesunde jüngere Schantamme für sofort. 917

Kochfrau sucht Aushilfsstelle. Moritzstraße 84, Bbhs. 917

Perfekte Köchin sucht Stelle per sofort oder 1. Februar, gute Zeugn. Zu erfragen Röderstraße 41, Gemüseladen. 917

Zuverlässige selbständ. tüchtige Herrschaftsköchin sucht für gleich oder 1. Februar Stellung. Näh. "Heimath", Wehrstraße 11. 917

Eine bürgerl. Köchin, sowie ein bess. Haus- oder Kinderin., suchen Stellen in einem besseren Hause. Dranienstraße 14, 1. Etage. 917

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht St. zum 1. Febr. Näh. Nerostraße 37, Stb. 2 St. 917

Perfekte Hotel- und Restaurations-Köchinnen, Küchenhaush., mehrere tüchtige, mit mehrjähr. Zeugn. versichene Hotel-Zimmermädchen und ein tücht. Küchenmädchen empfiehlt Centr.-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 917

Köchin, perf. für Herrschaften, Hotels und Pensionen (pr. 3.), ein junges braves Mädchen (pr. 3.) empf. Bür. Fr. Karzenberger, Säbnergasse 7. 917

Ein Fräulein, welches 12 Jahre zur Bedienung einer alt. Dame thätig war, sucht Sterbefall halber sofort passende Stellung. Dasselbe ist im Nähen, Bügeln u. c. und im Hauswesen erfahren. Näh. d. Ritter's Bureau, Webergasse 15. 917

Fräulein aus gut. Fam., das in all. Haus- u. Gartenarb. erf. ist u. jahrel. selbstst. d. Haushalt e. höh. Beamten geführt b., sucht für Frühjahr entf. Stellung als Stütze oder Haushälterin. Familienanschluss Bedingung. Offerten unter E. R. 335 an den Tagbl.-Verlag. 917

Ein tüchtiges selbstständiges Mädchen sucht Stelle bis 1. Februar. Dasselbe ginge am liebsten zu einzeln. Dame od. Herrn. Zu erfr. Adelsbaidstraße 23, Bbhs. Dachl. 917

Ein Fräulein sucht Stelle zu Kindern, geht auch ins Ausland. Näh. Sedanstraße 6, 1 Tr. 917

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kocht u. Hausarb. verst., sucht Stelle auf gleich oder später. Rheinstraße 92, 4 Tr. 917

Kräft. Mädchen, 1½-jähr. gute Zeugnisse, f. Stelle. Adlerstraße 9, 1 St. 917

Ein nicht ganz junges Mädchen, das in jeder Hausarbeit erfahren ist, auch in der Küche etw. Bekand. weis., sucht Stellung in kleiner. Haushalt. Näh. am Sonntag Nachmittag von 4-7 Dogheimerstr. 29. 917

Ein Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1. 917

Ein gebildetes junges Mädchen (Norddeutsche), welches selbstständig bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in kleiner Familie in besserem Hause, am liebsten bei altem Ehepaar. Zu erfragen Dranienstraße 39, 2 Et. 917

Ein fleißiges braves Mädchen sucht Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Frau Generalleutnant Müller, Hof Weisberg. 917

Ein ordentl. Mädchen, welches fein bgl. Stellen zum 1. Februar bei kleiner seiner Familie als Alleinmädchen. Näh. Kapellenstraße 56. 917

Ein tüchtiges, durchaus perfectes Bügelmädchen sucht Stelle, am liebsten in einem Hotel. Näh. Diebriehstr. 4, 3 Tr. rechts. 917

Anständiges Mädchen sucht Nachmittags Beschäftigung oder Abends Läden zu reinigen. Näh. Stiftstraße 3, 1. Et., Vormittags. 917

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellensuchenden

Handlungsgehilfen

empfiehlt seine Dienste der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). F 75

Stadtreisender von einer christlichen Weinhandlung gesucht. Es wird nur auf eine tüchtige eingeführte Kraft reflectirt. Bedingungen günstig. Schriftliche Offerten unter P. R. 125 an den Tagbl.-Verlag. 12990

Feuerversicherung!

Requisiten gegen Fikur, ev. hohe Provision gesucht. Offerten sub P. R. 127 an G. L. Daube & Co., Frankfurt a/M. (Rannier-No. 7312) F 14

Junger Mann als Bauschreiber gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter L. V. 329 an den Tagbl.-Verlag. 942

Ein Schreiner zum Poliren der Möbel für ein Hotel gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 942

Glasergehilfen (tüchtige Rahmenmacher) gesucht Emserstraße 10. 942

Ein solider fleißiger Gärtner, auch in Hausarbeit tüchtig, findet in einer Villa mit großem Garten dauernde Stellung. Anfangsgehalt Mk. 700 und freie Wohnung im Hause. Nur verheiratete Bewerber, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden bei Juweller Sauerwein, Mainz. (F. actio 409/1) F 117

Ein junger Mann, welcher sich auf einem Anwaltsbureau auszubilden wünscht, findet Stelle. Off. sub C. U. 399 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 844
 Jung. Restaurationskellner u. jung. Hotelhausburschen, gewes. Militär bevorz. f. Privathotel sucht Grünberg's Bär., Goldg. 21, Lad.

Wir suchen einen jungen Mann mit guter Schulbildung zu Ostern als Lehrling. 338
 Moritz und Münzel, Buchhandlung, Taunusstraße 2b.

Lehrling

mit Berecht. f. Einj.-Freiw. u. schöner Handschrift von einer Wein- u. Obsthandl. der Ostern gesucht. Off. unter V. F. 424 an den Tagbl.-Verlag.

Für mein Colonial-, Material- und Forbwaren-Geschäft

Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht. 861

Wilh. Heinr. Birk,

Ede Adelheids- und Dranienstraße.

Schuhmacherehrling zu Ostern gesucht Spiegelgasse 8.
 Einen j. Diener f. mit auf Reisen, sprachkundig, zwei jüngere Hotelhausburschen sucht W. Löb, Ritter's Bureau.
 Ein saub. ev. Hausb. als Diener gef. Centr.-Bür., Goldg. 5.

Ein anständiger Junge zum Besorgen von Commissionen gesucht. Meldungen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. N. im Tagbl.-Verlag. 920
 Ein gut empfohlener Junge im Alter von 15 bis 16 Jahren als Hausbursche gesucht Wilhelmstraße 10, Buchhandlung. 908

Junge zum Flaschenschwenken zc.

gesucht Goldgasse 2. 854

Ein Aucht gesucht Saalgasse 28. 958

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bautschnifer, längere Bau- und Bureau-Praxis, sucht baldigst unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Offerten unter F. U. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Für einen jungen Mann, der f. dreijähr. Lehrzeit in einem hiesigen Geschäft bestanden, mit la Handschrift und mit allen kaufm. Arbeiten sehr vertraut, wird sofort eine dauernde Stellung gesucht; auch als Volontär. Gef. Offerten unter W. V. 439 an den Tagbl.-Verlag erb.

In einem g. Geschäftsh. sucht ein anständiger gewandter u. solider Hausbursche Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden, auch kann etwas Caution gestellt werden. Nähere Auskunft wird erteilt in Grünberg's Bär., Goldgasse 21, Cigarrenladen.
 Ein j. Mann f. Beschäft., n. a. St.-Arb. an. Mauritiusstr. 13, 2. St.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Zu Fuß um die Welt.

(18. Fortsetzung.)

Reisebriefe von A. v. Mengarten.

(Nachdruck verboten.)

Schon auf der 945. Werst machte sich die Nähe des Amu-Darja, bis zu welchem ich noch 58 Werst zu marschieren hatte, durch einen tiefen Brunnen bemerkbar, der hier gegraben war und seltsamer Weise ein prächtiges Trinkwasser lieferte. Alle sonst noch angelegten Brunnen erwiesen sich als salzig. Wie ich vernehme, soll der spärliche Pflanzenwuchs bei Repetel immer mehr nach Osten vordringen und von Jahr zu Jahr größere Strecken der wandernden Dünen an Ort und Stelle bannen, während im Osten der Sand, durch SW-Winde fortgeweht, das fruchtbare Land am Ufer des Stromes verschüttet. Wo genannter Brunnen vorhanden ist, muß offenbar einmal ein blühendes Leben geherrscht haben. In jenem Gebiet werden an der Militärbahn vorwiegend einheimische Remontearbeiter verwendet, doch ist die Hitze dort so unerträglich, daß man selbst ihnen, die an das Klima gewöhnt sind, vier Stunden Mittagsrast gewähren muß. Anpflanzungen, die man zum Schutze des Bahndammes angelegt hat, weisen keine besonderen Fortschritte auf, nur der Saksa-ul geißelt zur Zufriedenheit.

Schon vor Barchany, einer der Stationen in jener Sandwüste, sah ich eine wilde Taube und mehrere Krähen; Raubvögel und Käfer hatte es überall gegeben. Welch eine Freude ich empfand, als ich diese Vorboten des vor mir liegenden fruchtbaren Landstriches sah; ich vermog es nicht wiederzugeben! Nur ein Gefühl überkam mich: rasch, rasch, vorwärts eilen, schnell den ersten besten Baum, deren es dort ja viele giebt, erreichen und unter seinem Schatten den herrlichen Anblick genießen, den mir grünumschattete Dörfer, wogende Felder, auf saftigen Wiesen weidende Herden bieten mußten. Ich wußte ja, daß nichts der fernern Heimath Ähnliches mich erwartete und doch vermochte ich meine Ungeduld nicht zu zügeln!

Noch eine Nacht mußte ich in der Wüste verbringen, ich nahm einen Theil derselben zu Hilfe, um die Station noch vor Mitternacht zu erreichen, und wohlgemuth marschirte ich, trotz der Dunkelheit, dem Ziele entgegen. — Die Uhr mochte ungefähr halb elf sein, als ich in weiter Ferne das rothe Licht der Semaphore von Barchany vor mir sah. Ich war in Gedanken versunken!

Plötzlich ertönt seitwärts vom Wege ein Hilferuf: „Hilfe, schnell, schnell!“ schallt es aus den Sandhügeln zu mir herüber. Ohne mich zu besinnen, werfe ich meinen Ranzen zur Erde, bringe mein Gewehr in Ordnung und stürme in der Richtung fort. von

wo der Ruf ertönt. Noch einmal höre ich ein Wimmern, dann wird Alles still. Ich schreie, schreie — keine Antwort!

So rasch mich meine Beine tragen, eile ich nun auf die Station und melde, was vorgefallen ist, doch hier werde ich mit lautem Gelächter begrüßt und vermag zu keinem Resultate zu gelangen. Schließlich, nachdem ich offenkundig meinen Unwillen ob dieses seltsamen Verhaltens in einer so wichtig scheinenden Sache verlaublich habe, erzählt man mir, daß eine gewisse Persönlichkeit die Angewohnheit habe, sich „anzuschnapsen“, dann anzüglich zu werden, später an die Luft gefest, sich im Sande zu verlaufen, dort zu übernachten und schließlich am Morgen wohlbehalten zu Hause zu erscheinen. Das war also das nächtliche Abenteuer, das, wie ich nachher erfuhr, ganz programmäßig verlief.

Früh am folgenden Morgen wanderte ich weiter und schon um zehn Uhr Vormittags sah ich vor mir einen sich lang hinziehenden grünen Streifen, der sich beim Näherkommen als das langersehnte Gebiet des Amu-Darja erwies. Wie mit etnem Messer durchschnitten hörte der Sand auf und Gärten, Wiesen und Felder mit Sago (Dschigura), Baumwolle, Tabak zc. bewachsen, lagen vor mir. Ein so jäher Wechsel der Szenerie erscheint kaum denkbar. Ein frischer Lufthauch umwehte mich, als ich unter einem Baume mich ausstreckte und dem so lange nicht mehr vernommenen Zwitschern der Vögel lauschte. Vor mir gab es wieder menschenwürdigere Behausungen, die, wenngleich von hohen Mauern umringt und so gegen die Außenwelt abgeschlossen, doch um Vieles wohllicher aussahen, als die schwarzen Zelte der Teks-Turkmenen; buntgekleidete, wenngleich wie alle Landbewohner in Buchara etwas schmierig aussehende Gestalten bewegten sich zwischen den Bäumen hin und her, eine emsige Thätigkeit entfaltend. Hier wurde Korn gedroschen, indem ein halbes Duzend aneinandergepöppelter Hühner auf demselben sich im Kreise bewegend herumtrampelten, dort war ein Sarte damit beschäftigt, sein Feld zu berieseln. Letztere Beschäftigung wurde durch Laute angekündigt, die wahrhaft steinerweichend waren. Von einem Pferde bewegt, drehte sich ein riesiges Holzrad in zwei umgeschmierten Achsen, wobei ausgehöhlte Kürbisse, die am Rade befestigt waren, die Stelle von Schöpfseimern vertraten und in keineswegs ungenügender Menge das Wasser 6—7 Fuß hoch hinaufbeförderten. Der ganze Mechanismus war zwischen grünem Laub verborgen, so daß ich Anfangs, als ich das Kreischen hörte

und nichts sah, glaubte, einige Dutzend Schweine würden auf einmal abgestochen.

Die bucharische Stadt Tschardjui blieb auf einige Werst zu meiner Rechten liegen, ich steuerte der russischen Ansiedelung zu, die denselben Namen vereint mit der Bezeichnung „Amu-Darja“ führt. Als ich mich auf einige Werst meinem Bestimmungsorte genähert hatte, wo sich schon das zwischen der bucharischen und russischen Stadt abwechselnde Gewoge von allerhand Lebewesen bemerkbar machte, mußte ich nochmals stehen bleiben und meine Blicke den rasch vorüberziehenden Phaetons zuwenden. In ihnen sahen nämlich Eingeborene mit kreuzweise an sich gezogenen Beinen. Wie sie das auf den schmalen Eiden der europäischen Fuhrwerke bewerkstelligten, ohne kopfüber herauszupurzeln, ist mir noch heute ein Räthsel.

Endlich sah ich das aus freundlichen Häuschen, breiten Straßen und herrlichen Gärten bestehende Städtchen vor mir, ich stand am Ufer des Orus, des centralasiatischen Niesenstromes.

Taschkent, den 28. September 1895.

Hier scheint endlich die schöne Jahreszeit begonnen zu haben, worunter man den Herbst verstehen muß. Die Tage sind nicht mehr so heiß wie früher, die Nächte werden merklich kühl, ich merke es augenscheinlich, daß es schnurstracks dem Norden entgegengeht. Das ehrwürdige Samarkand liegt hinter mir und auf dem kürzesten Wege gedente ich nun, mich in die Schneegefilde Sibiriens zu begeben, wo ich wohl den Eiskälten Konkurrenz machen werde. Noch geht es freilich in meiner leichten Jägerischen Sommergarderobe, doch bald werden Kapuze, Fäustlinge und Nasenwärmer an die Reihe kommen, dann noch Schneeschuhe — und heida! immer weiter nach Osten, der Heimath entgegen.

Nachdem ich am 8. August um die Mittagsstunde in Amu-Darja, dem russischen Theil von Tschardjui angelangt war, meine wie gewöhnlich in Fegen von den Füßen herabhängenden Schuhe durch neue ersetzt und in ausgiebigster Weise mich gestärkt hatte, trat ich einen Rundgang durch das Städtchen an, in der Absicht, auch dem alten Orus einen Besuch abzustatten.

Viel giebt es in Amu-Darja nicht zu sehen, jedenfalls nicht mehr, als in den schon geschilderten Städten des Transkaspigebiets. Recht freundliche Häuschen, zwischen Bäumen versteckt, ganz nette Magazine, darunter nur die wenigsten von Russen, die übrigen von polnischen Juden, Armeniern und Eingeborenen unterhalten; ein Stadtgarten und eine sogenannte Notunde, wo das bessere Publikum sich im Laufe des Abends einzufinden pflegt, das ist Alles, was das erst acht Jahre zählende Städtchen zu bieten vermag.

Trotzdem außer der russischen Handelssteuer auch vom Emir eine Abgabe von den Kaufleuten erhoben wird, blüht doch der Handel im Städtchen. Anders verhält es sich mit den industriellen Etablissements.

Von drei Fabriken, die dort begründet wurden, hat nur eine Delmühle, verbunden mit einer Baumwollenspinnerei, sich zu halten vermocht, hingegen sind zwei Anstalten zur Fabrikation von Lakritz aus Süßholz, das in der Umgegend in Menge vorhanden ist, nach kurzem Betriebe eingegangen. Es soll theilweise daran liegen, daß die Eingeborenen sich nicht immer für ein Vertrauen erheischendes Geschäft qualificiren. Ueberhaupt haben fast alle europäischen Unternehmer im Chanat „Haare gelassen!“ Mehrere mit großen Mitteln ins Leben gerufene Gewerbeanstalten sind augenblicklich nahe daran, versteigert zu werden, oder bereits auf dem Wege des Meistgebotes verkauft worden, andere hingegen mußten geschlossen werden, nachdem ihre Besitzer das Letzte verloren hatten. Ganz dasselbe, was mit der Kolonisation im Transkaspigebiet der Fall ist, macht sich auch hier bemerkbar. Erstens kann der Kuro-pär — daher die geringe Zahl der russischen Kaufleute in Amu-Darja — sich nur ausnahmsweise in die örtlichen Verhältnisse hineinleben, zweitens aber (und das ist die Hauptsache) hat er ganz andere Bedürfnisse als der Orientale. Daher ist jede Konkurrenz von vornherein ausgeschlossen. Es ist z. B. eine Thatsache, daß in Buchara diverse Moskauer Artikel billiger in den Handel kommen als am Orte ihrer Produktion, weil der Eingeborene nur gegen baar kauft und bei seiner fabelhaften Genügsamkeit mit den 5 bis 10 Procent Sconto, die ihm bewilligt werden, wo möglich Frachtspejen und Gewinn verrechnet. Einer

der größten fartistischen Kaufleute in Buchara, der alljährlich die Märkte in Nishnij-Novgorod und Irbit bereist, erzählte mir, daß er täglich für seine aus 22 Personen bestehende Familie zwei Pfund Fleisch verbräuche, wobei allerdings hinzugefügt werden muß, daß Reis, Brod und Thee in der Nahrungsweise der Eingeborenen eine Hauptrolle spielen.

Auch in der Einrichtung ihrer Wohnräume sind die Einwohner Bucharas außerordentlich schlacht. Die Häuser weisen ausnahmslos in ihren äußeren Theilen fensterlose, senkrechte Lehmmanern auf, an denen sich an einer versteckten Stelle nur eine ganz winzige Thüröffnung findet, die jedoch gleichfalls den Einblick in das Innere nicht gestattet. Solches wird bewirkt, indem in einiger Entfernung von ihr eine Quermauer sich hinzieht, die erst umgangen werden muß, bevor man in den Hofraum tritt. Letzterer ist mitunter sehr geräumig, doch in den weitaus häufigeren Fällen nur so groß, um auf ihm alle Abfälle niederwerfen zu können. Meist der Hof nicht mehr aus, so wandert alles Unbrauchbare auf die Dächer.

Der Buchare leidet an gänzlicher Begrifflosigkeit für sanitäre Maßregeln, wenngleich er andererseits, namentlich sobald er städtischer Einwohner wird, äußerst sauber in seiner Kleidung zu sein pflegt. Sogar Ungeziefer (die Attribute eines süßen Leibes) findet man hier nur höchst selten.

Die Bohnengemächer sind selten zusammenhängend, vielmehr ist jedes Zimmer mit einer besonderen Thür versehen, die auf einer Terrasse und von dort auf den Hof hinausmündet. Diese offenen fensterlosen Höhlen sind stark verträuchert und so nothdürftig möblirt, daß man faktisch nicht weiß, wo man sich niederlassen soll. Nur einige Nischen in den Wänden, ein paar Decken auf der Diele und ein Kohlenbecken, hier „Sandali“ genannt, trifft man meistens an.

Sonst geizig, kleinlich und träge, ist der Buchare wunderbarer Weise im Kreise seiner Bekannten und Freunde äußerst lebhaft, was man beim Perser fast nie bemerkt, und entwickelt ein Mienenspiel, das man meint, ihm einen jeden Gedanken vom Gesicht ablesen zu können. Dieser Umstand, vereint mit der außerordentlich bunten, jedoch auch wiederum sehr geschmackvollen Kleidung, schafft Straßenbilder, wie man sie sich abwechselungsreicher und lebhafter nicht vorstellen kann.

Die Gewandung der männlichen Bevölkerung beginnt bei den Reichen mit einem weißen, bei den Armeren mit einem bunten Turban, der malerisch den rasierten Schädel umwindend, zugleich als Schmuck und als Zeichen des Standes dient, dem sein Träger angehört. Hängt ein Jüngling vom Turban an der linken Seite des Kopfes herab, so ist es ein gewöhnlicher Sterblicher, mit dem man zu thun hat, wird aber der Zipfel aufgesteckt, so bedeutet es, daß der Träger solch einer Kopfbedeckung einem privilegierten Stande angehöre. Beim Gebet entsagt selbst der Emir dieses äußeren Abzeichens, denn vor Allah sind Alle gleich. Der Bart wird nie beschneitten, er gilt als unantastbares Symbol der Manneswürde. Der ganze Körper ist beim Bucharen in einen Schlafrock gehüllt, bei welchem Kleidungsstück (wobei es auch einfarbig sehr oft vorkommt), so viele Farbennüancen eine Verwerthung finden, daß man kaum zwei gleiche Exemplare im Straßengewühl zu entdecken vermag. Reiche Leute tragen selbst im Sommer fünf, sechs oder mehr Schlafrocke übereinander; eine dunkelblaue Gewandung bedeutet Familientrauer. Beim Gebet werden die den Schlafrock an der Brust zusammenhaltenden Bänder gelöst, so verlangt es die Sitte.

Die Füße stecken häufig in hohen gelbledernen Stiefeln, bei denen es als besonderer Chic gilt, wenn der Absatz so dünn und lang und fast ebenso wie ein gestreckter menschlicher Zeigefinger gebogen ist. Ähnliche Stelzen an den Füßen zu haben, muß nicht angenehm sein.

So prunkvoll der Mann in seiner Gewandung einherstolzirt, so überaus schlacht erscheint seine Lebensgefährtin auf der Straße. Man gewahrt nur einen langen, leicht ins Blaugraue spielenden Mantel, der über den Kopf geworfen bis zu den Knöcheln herabhängt, während die Ärmel desselben, die ganz die gleiche Länge haben und nie benutzt werden, auf dem Rücken zusammengeheftet sind. Das Gesicht wird mit einem aus Pferdehaar gefertigten schwarzen Schleier dicht verhängt.

(Fortsetzung folgt.)

Gänzlicher Ausverkauf

14. Webergasse 14.

Sämmtliche Waarenbestände in **Kleiderstoffen, Seiden-
waaren, Leinen- u. Baumwollwaaren, Tischzeugen**
jeder Art werden,

um schnellstens zu räumen,
nach jetzt beendeter Inventur

im Laden Webergasse 14
zu ganz enorm billigen Preisen
ausverkauft.

S. Guttman & Co.

Günstigste Kaufgelegenheit für Wiederverkäufer!

709

Turn-Gesellschaft.



Sente Samstag, den 25. c., Abends
8.49 Uhr, in unserer Turnhalle: F 232

Carnevalistische Herren-Sitzung.

Das närrische Comité.

Gäste können eingeführt werden.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zu Ehren des Allerhöchsten Geburtstages
Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet am
Vorabend Sonntag, den 26. d. M., um 8 Uhr, im
Fokal der Männer-Turnhalle an der Plattersstraße eine

patriotische Feier

statt, wozu wir unsere verehrlichen Ehren- und activen Mitglieder
mit ihren werthen Familien, sowie Freunde und Gönner des
Bereins ergebenst einladen.

Notiz für die Mitglieder: Orden und Ehrenzeichen sind
anzulegen. F 214

Der Vorstand.

Glanzblech-Züllöfen

eigener Fabrikation mit 50 % Kohlen-Ersparnis empfiehlt 18293
H. Altman Nachfolger, Bleichstraße 24.

Ein Kuch.-Schlafzimmer mit heller Einlage für 750 M., ein Kuch.-
Salon mit Gold zu 450 M. zu verkaufen Taunusstraße 16. 780

Thermalbäder,

neu eingerichtet, à 60 Pf.

12681

L. Stemmler, Langgasse 50.

Waaren	Billigste Bezugsquelle!	Echte
	Einzelverkauf zu Engros-Preisen von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.	
Silber-	Specialität: Tischbestecke v. echtem Silber, sehr passende, schöne und nützliche Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.	Silber-
	Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise! Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Feingehaltsstempel versehen.	
Echte	Albert J. Heidecker, Bärenstrasse 3, 1.	Waaren

Cotillon-Orden

in großer Auswahl empfiehlt

709

Chr. Schiebeler, Langgasse 51,
vis-à-vis dem Restaurant Engel.

Weinstube zum goldenen Ross.

Goldgasse 7.

Goldgasse 7.

Täglich von 6 Uhr ab:

14790

Gediegene musikalische Unterhaltung.

Nusschalen-Extract à 70 Pf.

zum Dünkeln blonder, rother u. grauer Kopf- u. Barthaare aus der Königlich Bayerischen Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich, „prämirt“. Rein vegetabilisch ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich. Desgleichen

Dr. Orfila's Haarfarbe-Nussöl,

gleiches feines Haaröl und sehr beliebt, à 70 Pf. Renommirt seit 1863.

Rechtes Haarfarbe-Mittel,

garantirt unschädlich, Wirkung sofort für blond, braun und schwarz, 1 Mt. 20 Pf., große à 2 Mt. 40 Pf., mit Anw. und Bürste. 14676
Allein-Verkauf bei A. Berling, Große Burgstraße 12.

Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellainen u. c. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 9376

Altes Gold und Silber

kauft zu realen Preisen

F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 St.

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann, Wegergasse 24, für gebt. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen gebt. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silberfachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15. 14465

Die höchsten Preise bezahlt Frau H. Lange, Wegergasse 35, für getragene Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. c. Auf Bestellung komme ins Haus.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 11547

Billard, gebrauchtes, zu kaufen gesucht. Off. unter A. V. 419 an den Tagbl.-Verlag. 905

Ein Kassenichrank zu kaufen
Offerten unter P. V. 333 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 944

Eine vollständige Speisereiswaren-Einrichtung zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter R. A. 566 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 762

Großer gut erhaltener Vogelkäfig wird billig zu kaufen gesucht. Näh. beim Portier im Rhein-Hotel.

Verkäufe

Ein vollst. Colonialwaarengesch. bill. zu vk. Näh. Tagbl.-Verl. 12027

1000

Briefmarken, ca. 180 Sorten, 60 Pf. — 100 verschiedene überfestsche 2.50 Mt. — 120 bessere europäische 2.50 Mt. bei G. Zechmeyer, Nürnberg. Ankauf. F 70

Wuvarartikel, neue, sind Bezugs halber billig einzeln oder im Ganzen zu verkaufen Marktstraße 12, 2. Nachmittags von 2-5 Uhr.

Gut erh. Brack für 12 Mt. zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 892

Ein eleganter Masten-Anzug (Briefstaube), für kleinere Figur passend, zu verkaufen Sonnenbergerstraße 6, Zimmer 25.

Gebrauchter Stängel billig zu verkaufen Hermannstraße 15, 1 r. 494

Zu verkaufen:

1 alte Geige zu Mt. 60.—, sowie 8 Dgd. verschied. neue Hosenträger, ganz oder theilweise, Launusstraße 16, Part.

E. Kinderb., 1 eif. Beist. m. Marr., 1 Kinderst. b. z. v. Langg. 29, 1. Steingasse 1, Part., eine Ottomane billig zu verkaufen.

Neu: M. Divan und 2 Sessel, fein. Chaiselongue, 2 H. Divans, Ottomane, Canape billig zu verkaufen Michelsberg 9, 2 St. 1. 940

Ein Plüsch-Sessel (roth-br.) billig zu verk. Saalstraße 4/6, 1 St. r.

Antiker Weidenstuhl zu verkaufen Dranienstraße 23, 1. 577

Großer feiner Spiegel mit Trümmern billig abzug. Rheinstraße 40, 1. Anzeichen von 2-3 Uhr.

Ein Great, für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen Nerostraße 43.

Am Abbruch Römerberg 16

sind Fenster, Thüren, Decken, Bau- u. Brennholz, Dachziegel, Kandel, Backsteine, kupferne Kessel zu verkaufen.

Serd, lg. 1.85, br. 75. Vorrichte, lg. 3.50, br. 75, ovaler Tisch, lg. 2.50, br. 1.25, zu verkaufen Pfälzer Hof. 159

Ein gut erhaltener Serd, 1 Mtr. lang, 70 Cmt. breit, zu verkaufen Moritzstraße 6, Part. r. 509

Zwei Schreineröfen zu verkaufen Goethestraße 9, 3. 553

Ein grüner Kachelofen, fast neu, zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 41, Part. 553

Plattofen mit Rohr zu verkaufen Dosheimerstraße 32, 3 r.

Gr. gebr. Petroleumlampe m. allem Zubeh. bill. Spiegelg. 3, Schubl. Eine Partie Blechtafen, Jagdmesser mit Gabeln, Jagdhühne, Rouleaux für Schaufenster werden billig abgegeben bei Roth. Wilhelmstraße 42. 947

Leere Delfässer, längliche Form, u. Eisenbleche, ca. 1 1/2 Cmt. zu Verdachungen geeignet, zu verkaufen.

C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19.

Traubenstöcke, gut, edel, 70 Stück à 2 Mt. zu verkaufen Geisbergstraße 20, 1 St. 946

Ulmer Dogge, 3 Jahre alt, mittelgroß, ist zu verkaufen. A. Wagner, Baderstr. Langenschwalbach.

Ein junger wach. rother Spitz zu verkaufen Adolphstraße 5.

Ein Fox-Terrier reiner Rasse, 8 Monate alt, zimmerrein, ist zu verkaufen beim

Tündermeister Secher in Friedrich a/Rh., Friedrichstr. 15.

Nechte weiße Pfantauen zu verkaufen Schreinerstraße 13.

Für Vogel-Liebhaber.

Der Inhalt einer Voliere, Blusfink, Döfelfink, Stodfink, Zeißig Buchfink u. f. w., ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 851

Verschiedenes**Nervenkranken**

theile ich gerne die Adresse eines Arztes mit, der mir so zu sagen das Leben wieder gab.

H. Forck, Kirchgasse 9. 948

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Geschäfts-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Weise ertheilen äußerst prompt, discret und gewissenhaft, auch übernehmen Nachsehen aller Art:

Greve & Klein. F 74

Internationales Auskunfts-Bureau, Berlin, Alexanderstr. 44.

Agenten und Platzvertreter

engagirt stets und überall bei höchster Provision zum Vertriebe der weltberühmten (Br. a. 194/1) F 117

Hof-Göhlenauer**Holzrouleaux und Jalousien.**

(Mehrere Reichs-Patente, sowie prämiirt.) Alleinige Fabrikation mit Dampf- und Wasserkraft, grösste Musterauswahl

Fritz Hanke, Hof-Göhlenauer,

Post Friedland, Bez. Breslau.

Agentin

(ev. Agent) mit gutem Bekanntenkreis für ein altes Bielefelder Leinen- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft zu engagiren gesucht. Reichhaltige, schöne Mustercollection. Hohe Provision. Offerten unter R. R. postlagernd Bielefeld erbeten.

Für Wirthhe!

Cautionsfähige tüchtige Fachleute für ein Hotel-Restaurant zu übernehmen gesucht. Off. unter S. R. 347 an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber.

Für eine flottgehende Weinhandlung en gros & détail wird ein **thätiger oder stiller Associé** mit größerem Capital gesucht. Offerten unter G. V. 425 an den Tagbl.-Verlag.

Die Fabrikräume

in R. Walluf (Rheinische Maschinen-Fabrik), 400 Qmtr. Werkstätte, 14 Zimmer u. Küchen, Comptoir u. Magazinräume, 40-pferd. Wasser- u. Dampfkraft, Gärten etc., Mühlen-Einrichtung (Neuzelt), do. seine Backöfen, zu vergeben. Näh. bei
P. Korn, Rheinstraße 92.

Ein Viertel Abonnement B. Barquet, S. Reihe (Geylag, Mitte), ist für den Rest des Abonnements abzugeben Emserstraße 21, Part. 945

Masken-Anzug und eleg. schw. **Alas-Dominos** zu verleihen Boustenstraße 24, 1.

Eleganter Domino zu verleihen Wörthstraße 3, Part. 1.

Hochleg. D.-Maskenanzug zu verleihen o. zu vert. Weichstraße 37, P. Friedrichstraße 47, 3 L., eleganter Damen-Maskenanzug billig zu verl. oder zu verkaufen. 738

Damen-Maskenanzüge, sehr eleg., b. zu v. Damiensstraße 2, Cigarrenladen. 838

Eleg. Domino u. Damen-Maske zu verl. Heinenstraße 14, Part.

Masken-Anzüge, elegant, billig zu verl. od. zu vert. Rheinstraße 40, 1 St.

Eleg. Domino mit Hut sehr billig zu verl. Rheinstraße 67, 3.

Schöne kleidbare **Dominos** u. **Masken-Anzüge** äußerst billig zu verl. Schwalbacherstraße 23, 1.

Eleg. Domino u. Gut billig zu verleihen Neugasse 12, 2.

Gräde

zu verleihen.

S. Sulzberger,

Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft,

Kirchhofstraße 4,

vis-à-vis der Expedition des Tagblatts.

Zwei eleg. Herren-Masken-Anzüge zu verl. Doyheimerstraße 24, Wdh.

Drei eleg. Maskenanzüge (3 Wt.) zu verl. Steingasse 20, D. 3 r.

Masken-Anzug (Gigerl) b. z. verl. od. z. v. Schachstraße 6, 3.

Eleganter Maskenanzug, wie neu, zu verleihen oder zu verkaufen Weichstraße 4.

Gräde

billigt zu verleihen und zu verkaufen. A. Gürlach, Neugasse 16.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Jüngling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postkarte entgegen. F 278

Clavierstimmer G. Schulze, 9376

Coatskörbe zu verleihen. 18392

Wendler & Koch, Bleichstr. 24.

Gut und pünktlich werden besorgt: Herren-Stiefelsohlen u. Fled 2.50, Damen-Stiefelsohlen u. Fled 1.80. Kranenstraße 10, Part. I. 152

Durchaus perf. Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Billige Preise. Neerstraße 83, 1 L.

Tüchtige Plättelarbeiterin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Kirchstraben 23, 1 St.

Modest! Sammlische Jugarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt Doyheimerstr. 13, M. P. 11916

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Ausbeßern von Wäsche und Kleidungsstücken). Schwalbacherstraße 53, 1.

Eine im Feinstopfen und Ausbeßern sehr tüchtige **Weißzeugnäherin** wünscht noch einige Tage außer dem Hause zu besetzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 956

Maschinen-Strickeri Neerstraße 44, Part. 489

Karren-Fuhrwerk für Erdarbeit

gesucht Mauritiusstraße. P. Lerch.

Eine f. Frau wünscht ein Kind mitzunutzen. Ludwigstraße 8, Dach.

Ein Kind wird in gute Pflege aufs Land genommen. Näh. Morisstraße 40.

Heirath.

Suche für meinen Neffen, Kaufmann, 31 Jahre alt, schöne gesunde Erscheinung, kath., mit tadellosem Ruf, mit eigenem Haus und sehr einträglichem Engros-Geschäft, eine passende Frau. Dieselbe muß gesund, häuslich erzogen, 20-30 Jahre alt sein, Sinn für ein glückliches Heim und wenigstens 15,000 M. Baarvermögen haben. Vermittler verboten. Verschwiegenheit auf Ehrenwort. Gef. Offerten unter N. T. 287 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Kaum glaubte ich das zu ahnen und dennoch — gleiches Schicksal! Wie schmerzlich mich das berührte! Vielleicht „zu vor verzeinde“, daß geknickte Blätter zu neuem Leben erwacht!

Fremden-Verzeichniss vom 24. Januar 1896.

Adler.	Weber, Kfm.	Creuznach	Hotel zum Hahn.	Hotel du Nord.	Weisses Ross.
Weien, Fabr.	Köhler, Kfm.	Berlin	Köberlein, Fr.	Fisher, m. Fr.	Rennau, m. Fr.
Sommer, Cöln	Traube, Kfm.	Cöln	Schneider, Pfarr.	Butcher, Fr.	Schönungen
Löwenstein, Crefeld	Loeb, Kfm.	Dieburg	Moser, Pfarrer.	Müller, Dresden	Hotel Schweinsberg.
Schweder, Oberlahnstein			Zimmer, Prof. Dr.		Schindler, Kfm.
Wasserburger, Bonn	Zum Erbprinz.		Wolf, Prof.	Nonnenhof.	Berlin
Weinberg, Crefeld	Bachmann, Leipzig		Schulder, m. Fr.	Hoebel, Kfm.	Wolff, Kfm.
Krieger, Cöln	Strauss, Kfm.	Marburg	Schurr, Kfm.	Götz, Kfm.	Ohligs
Call, Stonehouse	Gasser, Frankfurt		Stempel, Kfm.	Vielmeyer, Kfm.	Eckerts, Fr.
Dickmann, Berlin	Schnell, Fr.	Collmar		Schmerwitz, Fabr.	Tannhäuser.
Bonwit, Berlin	Kaufmann, Landau		Hotel Kaiserhof.	Koch, Metz	Vogel, Kfm.
	Bremer, Kfm.	Schweinfurt	Mamroth, Stadtrath.	Breitschopp, Kfm.	Meuren, m. Fr.
Belle vue.	Grass, Kfm.	Berlin	Beaulien, Dr., m. Fr.	Rehs, Kfm.	Cöln
Marcuse, m. Fr.	Durand, m. Fr.	Mainz	v. Kleydorff, Bockenheilm	Noeller, Kfm.	Zimmermann, Frankfurt
Schwarzer Bock.	Rithing, Hotelbes.	Moskau	Karum, Kfm.	Noeller, Fr.	Kies, Kfm.
Hellwig, Kfm.	Masius, Ingen.	Frankfurt	Hotel Marpfen.	Zur guten Quelle.	Tannus-Hotel.
Koerfer, Kfm.	Angres, Frankfurt		Wagner, Cöln-Bayerfeld	Kuntze, Altenburg	Hardt, Kfm.
Dietenmühle.	Jacobsen, Kfm.	Mannheim	Kauffman, Stuttgart	Conrad, Kfm.	Ploch, Fr., m. T.
Merklinghaus, Barmen	Ditter, Kfm.	Hannau	Goldene Kette.	Wenzel, Kfm.	Freiburg
Fromm, Kfm.	Grüner Wald.		Schweitzer, Rent.	Horst, Kfm.	Lichtenburger, Andernach
Merklinghaus, Kfm., m. Fr.	Adler, Kfm.	Neuleiningen	Sanator, Lindenhof.	Rhein-Hotel.	Hotel Weiss.
Griechsch, m. Fr.	Wolf, Fabrikant.	Cöln	Gränicer, Ingen.	Ljona-Lunder.	Vogel, Pfarrer.
Einhorn.	Grünwald, Fabr.	Stuttgart	Hotel Minerva.	Klein, Kfm.	Kirberg
Beeck, Kfm.	Rothschild, Kfm.	Göppingen	v. Borries, Hauptm.	Bridges, Katzenelnbogen	In Privathäusern:
Salemon, Kfm.	Müller, Kfm.	Essen	v. Borries, Fr.	Diehl, Fr.	Villa Beatrice.
Lonnen, Kfm.	Ottenstein, Kfm.	Frankfurt	v. Cannenburg, Fr.	Römerbad.	Dingler, Fr.
Loeb, Kfm.	Rubens, Kfm.	Cöln	Villa Nassau.	Stürmer, Kfm.	Pension Grödt.
Salomann, Kfm.	Denk, Kfm.	Stuttgart	Zuckermandel, Berlin	Walz, Fr.	v. Hägel, Offiz.
Wagner, Kfm.	Bloch, Kfm.	Strassburg	Hotel National.	Privathotel	Villa Germania.
Eisenbahn-Hotel.	Herz, Kfm.	Aachen	Dollmann, Kfm.	Russischer Hof.	Stewart, Rever.
Bettier, m. Fr. u. Bed.	Gamphausen, Kfm.	Wald	Karum, Kfm.	am Ende, m. Fr.	Salisbury
Weber, m. Fr.	Buhl, Kfm.	Breslau	Hotel St. Petersburg.	Henning, Fr.	Pension Internationale.
Kies, Kfm.	Enel, Kfm.	Pfalzburg	v. Cinchanowicki, Russland	Kessler, Fr.	Palmer, Dr.
	Treu, Kfm.	Nürnberg			Mowbray, Fr.
					O'Farrell, 2 Hrn.
					Schütz, Fr.
					Norton, England

Besondere Anzeige.

Confection betreffend.

Von Montag den 20. bis Sonnabend den 25. d. M.,
kommen nachfolgend bezeichnete Gegenstände zum Verkauf und zwar der

Restbestand

in.

Frühjahrs- und
Winter-Jaquetts.

Capes,
Regenmäntel,
Blousen,
Morgenröcke,
Matinées,
Costumes,
Kinder-Kleider,
Kinder-Mäntel,

Jetzt zu auffallend billigen Preisen.

5 Mk.

10 "

15 "

20 "

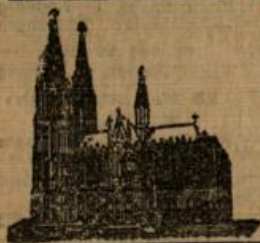
25 " etc.

J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

4. Webergasse 4.

626



XXVII. Kölner Dombau-Lotterie.

Haupt-Geldgewinne Mk. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.

Ziehung am 27. Februar 1896.

Loose zu 3 Mark (Borte und
Stifte 30 Pf.).

(Ka. 569/11) F 114

B. J. Dussault, Köln.

Keine Harzer Hohlrollen, Klingel, Klarre, tiefe Flöte sind zu
verlaufen bei **J. Zukireh**, Moritzstraße 30, 6th. 1 St.

Eier 2 Stück 11 Pf., 100 Stück 5 Mk. 40 Pf.
Schwalbacherstraße 71.

Wie der Eintrag der Bienen, so die Qualität des Honigs.

Aus blütenreicher Gegend **feinster Blütenhonig** per Pfund 1 Mk. 20 Pf., in 1/2- und 1/4-Pfund-Gläsern
bei **49. Kirchgasse 49, Carl Schlick**, Kaffeehandlung und -Brennerei. 471

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.